

bald aus der Ferne

Lavamünd investiert 1,29 Millionen Euro in die Umstellung auf Fernwärme.

petra.moerth@woche.at

■ **LAVAMÜND.** Die Marktgemeinde Lavamünd beheizt ab Herbst sämtliche öffentlichen Gebäude und gemeindeeigenen Wohnungen mit Biomasse-Wärme über ein 2,1 Kilometer langes Leitungsnetz.

St. Veiter Firma baut

Die Firma „Holz die Sonne ins Haus, Nahwärme und Photovoltaik GmbH“ aus St. Veit errichtet auf dem ehemaligen Staudacher-Gelände in Richtung Bahnhof gegenüber dem Elbitzer Kreuz eine Biomasse-Anlage. Bei der jüngsten Sitzung des Lavamünder Gemeinderates beschlossen die

Mandatare von SPÖ, ÖVP und FPÖ einstimmig sämtliche Investitions- und Finanzierungspläne sowie Wärmelieferverträge. Der entsprechende Grundsatzbeschluss stammt – die WOCHE Lavanttal hat damals exklusiv berichtet – aus dem Jahr 2012. Die Realisierung des Projektes wird vom Land Kärnten mit 60 Prozent gefördert.

Mieter zahlen nichts

„In den Gemeindefamilien haben sich 80 Prozent der Mieter für einen Anschluss entschieden“, informierte Bürgermeister Josef Ruthard (SPÖ). „Den Mietern der Wohnungen entstehen aber keinen Kosten“, stellte Vizebürgermeister Erich Pachler (ÖVP) klar. Neben den Gemeindefamilienhäusern mit den Hausnummern 91, 98 und 99, 100 und 101, 102, 103 und

104 beziehen ab Herbst auch Volksschule, Kindergarten, Wirtschaftshof und Rüsthaus Fernwärme. „Das Rüsthaus ist ein Paradebeispiel für die Fernwärme, weil es bis jetzt mit Strom beheizt wurde“, betont Gemeinderat Reinhard Della-sega (SPÖ).

Nur heimisches Hackgut

Das Hackgut im Ausmaß von 2.500 Kubikmeter pro Jahr würde laut vertraglichen Regelungen ausschließlich von heimischen Landwirten kommen. Die Verträge mit der St. Veiter Firma „Holz die Sonne ins Haus, Nahwärme und Photovoltaik GmbH“ gelten 20 Jahre lang. Die Finanzierung des Projektes würde aus Rücklagen der Marktgemeinde Lavamünd erfolgen. Die Betriebsnahme der Biomasse-Wärme ist für Herbst 2014 geplant.

922873

Florianis rückten auf Hof aus

Auf einem Lavamünder Bauernhof brach kürzlich ein Brand aus.

■ **LAVAMÜND.** In der Vorwoche kam es in einem Stallgebäude eines landwirtschaftlichen Anwesens in Lavamünd zu einem Brand.

Dieser brach in den Räumlichkeiten, in denen sich die Hackschnitzelheizung und der Lagerraum der Hackschnitzel befinden, aus. Geschädigte ist

eine 50-jährige Büroangestellte aus dem Bezirk Wolfsberg. Durch das rasche Einschreiten eines 58-jährigen Pensionisten aus St. Paul und der verständigten Freiwilligen Feuerwehren (FF) Lavamünd, Ettendorf und Hart, konnte ein Übergreifen des Feuers auf das gesamte Gebäude verhindert werden.

Als vermutliche Brandursache wurde ein Rückbrand im Bereich der Hackschnitzelanlage und Hackschnitzelförderung festgestellt.

Beim Brandereignis wurde keine Personen verletzt. Die Schadenshöhe ist laut der Polizeiinspektion (PI) Lavamünd derzeit unbekannt.

922877

JURI BAU Planen Bauen Sanieren
PLANEN | BAUEN | RENOVIEREN

FEUCHTE MAUERN im Erdgeschoß und im Keller?

Putzsanierung bis 100% Durchfeuchtungsgrad
5 Jahre Garantie auf das Material. Kosteneffektiv, rasch und dauerhaft ausgeführt.

office@bm-juri.com
Rufen Sie uns an! **04352-54512**
bm-juri.com

10. OKTOBERSTRASSE 57 · 9400 WOLFSBERG

HAAR GENAU Denise

TEL.: 04352/ 35 835

Sommeröffnungszeiten 1. Mai - 31. August

Dienstag · Mittwoch · Donnerstag:
8.00 - 12.00 und 17.00 - 20.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

Spezielle Angebote am Abend
z.B.: Wash Cut and go nur **24,50€**

PÜRINGER
Küchen-, Bad- und Wohnstudio
19 Jahre Kompetenz

WIR ÜBER-SIEDELN

Die Filiale Pischeldorferstraße übersiedelt in unser Hauptgeschäft nach Ebenthal, daher

GREIFEN SIE ZU!

Stark reduzierte Ausstellungsküchen, Geräte & Reststücke

BIS ZU

-80%



bis zu **-50%**
DANKÜCHEN
+Geräteschränke
GRATIS!

STÜTZPUNKTHÄNDLER

*Genauere Informationen erwarten Sie in unseren Filialen.

Der Spezialist für
Küche, Bad & Wohnen

9065 EBENTHAL
Miegererstr. 26
☎ 0463/33 5 50, Fax DW 8



9020 KLAGENFURT
Pischeldorfer Str. 189
☎ 0463/410 607, Fax DW 8